

Bilder ohne Negative

Spannende Spiele mit Licht und Schatten:

Lichtspiele sind schon seit der Frühzeit der Fotografie auf Platte od. Papier bekannt. Immer wieder neu entdeckt und jeweils dem Stand der Technik angepaßt, entflammen sie stets neue Reize. Nach dem Motto, wo viel Licht ist, ist auch viel Schatten. Es tun sich enorme Gestaltungsmöglichkeiten auf. Mit wenigen Handgriffen lassen sich grafische Darstellungen, Elemente und Dimensionen herstellen. Ich nenne alle diese Experimente Bilder ohne Negative. Es sind Versuche, die das kreative Arbeiten und Denken miteinander verbinden.

Bei meinen Versuchen kann ein Bild durch mehr oder weniger Licht beeinflußt werden. Da ich kein Negativ habe, muß ich mein Motiv selber ausdenken. Da gibt es Möglichkeiten eine genaue Kopie herzustellen ein Bild wird zum Original. Zur Herstellung solcher Exemplare gibt es Unmengen von Gestaltungen.

Fotogramme durch Auflegen

Es wird dazu ein Vergrößerungsgerät benötigt. Bei Dunkelkammerbeleuchtung legt man das zu belichtende Papier unter den scharfen Lichtkegel und läßt das Licht einige Zentimeter über den Rand hinausragen, je nach Größe des gewünschten Formats.

Legen Sie ausgeschnittene Kartonschablonen (Dreiecke, Quadrate oder Hausschlüssel und Münzen usw.) nach Ihrer Wahl auf das Papier, belichten Sie bei geschlossener Blende ca.2s. Nehmen Sie nach jeder Belichtung einen Gegenstand vorsichtig ab und verfahren so bis alle Schablonen entnommen sind. Nach vier Schritten müßten dann fünf Stufenungen, von weiß bis schwarz zu sehen sein. Es ist immer eine Graustufe mehr zu zählen, als Belichtungsvorgänge durchgeführt wurden. Sie können auch harte Wiedergaben herstellen, mit nur wenigen Grauwerten. Zum Auflegen eignen sich auch alle Gegenstände aus dem Haushalt. Es gilt, je unbekannter der Gegenstand, je besser das Experiment.

Transparente Gegenstände

Streuen Sie Zucker oder Salz auf das Glas der Negativbühne und vergrößern es. Es dürfen auch Küchengewürze eingelegt werden. Die Ergebnisse sind einfach toll. Versuchen Sie es mit etwas Wasser und Spülmittel.

Fotogramme durch Zoomeffekt

Legen Sie flache Gegenstände auf die Glasplatte der Negativbühne, fixieren eine beliebige Höhe des Gerätekopfes, belichten wieder wie vor beschrieben, drehen aber nach jeder erfolgten Belichtung den Gerätekopf einige Zentimeter höher. Durch die Höhenverstellung der Bildbühne nach oben, erreicht man eine interessante Tiefenwirkung. Es entstehen grafisch effektvolle Bilder!